

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Teil A	
Die Grundlagen: Katholische Mädchenschulen in Koblenz im 19. Jahrhundert.....	15
1. Frühe Mädchenschulen in Koblenz	17
1.1 In der vorpreußischen Zeit (bis 1815).....	17
1.2 In der preußischer Zeit: Ein Überblick	20
2. Koblenzer Mädchenschulen in fester und andauernder Form	25
2.1 Die Privatschule Grisar – Holzer – Pies – Beckers (1829–1925)	25
2.2 Die Mädchenschule von Ernesti – Kügelchen – Perrier (1846–1894)	29
3. Vorgängerschulen der Ursulinen.....	31
3.1 Die Höhere Töcherschule von Stein – Brockmann (1830–1965)	31
3.2 Die Höhere Töcherschule Osterhausen und Imhoff (1866–1922).....	37
Teil B	
Die Ursulinschule 1902–1950	47
1. Die Ursulinschule 1902–1908	49
1.1 Die Ursulinen von Calvarienberg	49
1.2 Die Gründung der Schule in Koblenz	51
1.3 Ein neues Schulgebäude	60
1.4 Der innere Aufbau	63
2. Von der Reform der höheren Mädchenschule 1908 bis zum Ende des Kaiserreiches 1918.....	69
2.1 Grundlagen der Reform	69
2.1.1 Die Reform des höheren Mädchenschulwesens in Preußen.....	69
2.1.2 Frauenbewegung und Mädchenerziehung: Helene Lange	70

2.1.3	Eine katholische Position zu Frauenbewegung und Mädchenbildung: Joseph Mausbach	72
2.2	Die Reform in der Ursulinenschule.....	77
2.2.1	Vorspiel in Aachen.....	77
2.2.2	Die Anfänge in Koblenz.....	79
2.2.3	Der Lehrplan von 1911.....	86
2.2.4	Die Schulbücher von 1911.....	101
2.2.5	Die Schulordnung von 1912.....	107
2.2.6	Der weitere Ausbau der Schule.....	111
2.2.7	Schulleben im Kaiserreich.....	116
2.2.7.1	Unterricht.....	116
2.2.7.2	außerunterrichtliche Unternehmungen.....	118
2.2.8	Der Aufbau der Frauenschule 1916.....	123
3.	Die Schule in der Weimarer Republik 1919–1933.....	129
3.1	Vorbemerkung.....	129
3.2	Die Errichtung der realgymnasialen Studienanstalt Politische, konfessionelle, organisatorische, finanzielle Hürden.....	131
3.3	Die Erweiterung um die dreijährige Frauenoberschule (FOS)	158
3.4	Unterricht in der Weimarer Republik.....	160
3.4.1	Möglichkeiten und Perspektiven in einer neuen Zeit.....	160
3.4.2	Der Unterricht in der realgymnasialen Studienanstalt und FOS.....	168
3.4.3	Der Unterricht in der einjährigen Frauenschule und in den technischen Jahrgängen.....	181
3.5.	Das Schulleben in der Republik.....	185
4.	Die Schule im Nationalsozialismus 1933–1945.....	197
4.1	Im Spannungsfeld zwischen Kirche und Staat. Katholische Schule und Jugendziehung in der Diktatur 1933–1945	197
4.1.1	Vorbemerkung.....	197
4.1.2	Schule und Jugendziehung in der Diktatur 1933–1945.....	199
4.2	Bildung und Erziehung an der Ursulinenschule.....	223
4.2.1	Der Einfluss des NS-Staates auf die Gestaltung der Schule.....	223
4.2.2	Der Weg zum Abitur in der realgymnasialen Studienanstalt.....	240
4.2.3	Der Weg zum Abitur in der dreijährigen Frauenoberschule.....	262
4.2.4	Behauptung der Eigenart oder Anpassung und Unterwerfung?.....	277

4.2.4.1	Der Literaturkanon der Schule im Spiegel der Zeit	277
4.2.4.2	Die Aufsatzthemen	296
4.3	Das Schulleben über den Unterricht hinaus	299
4.4	Die Ursulinenschule als „Gegenwelt“	309
4.5	Die Auflösung der Schule	320
4.5.1	Der Abbau der Schule 1933–1940	320
4.5.2	Wege und Schicksale Koblenzer Ursulinen nach 1933	346
4.6	Der Kampf um das Schulgebäude 1940–1944	352
4.6.1	Der versuchte Zugriff des Oberpräsidiums Koblenz auf das Gebäude der Studienanstalt	352
4.6.2	Exkurs „Klosterstürme“. Angriffe auf die Gebäude der Calvarienberger Ursulinen	360
4.6.3	Die gerichtliche Auseinandersetzung um das Koblenzer Schulgebäude. Ein unentschiedener „Klostersturm.“	372
5.	Die Schule 1945–1950	401
5.1	Deutschland 1945	401
5.2	Wiederaufbau der Schule	404
5.2.1	Der äußere Aufbau	404
5.2.2	Der innere Aufbau	414
6.	Zusammenfassung	425
	Anhang	429
1.	Kommentierte Personenlisten: Schwestern, Lehrpersonen, Schülerinnen	431
1.1	Schwestern	431
1.1.1	Generaloberinnen	431
1.1.2	Nicht-lehrende Schwestern	432
1.1.3	Schulschwestern und 1.2 weltlichen Lehrpersonen (weibliche und männliche)	434
1.1.4	Schulschwestern (1902–1940/71)	435
1.2	Weltliche Lehrpersonen (weibliche, männliche)	439
1.3	Geistliche: Direktoren und Religionslehrer	444
1.4	Schülerinnen	447
1.4.1	Die jüdischen Schülerinnen und ihr Schicksal	447
1.4.2	Schülerzahlen 1902–1950	452
2.	Literaturliste der Schule 1933–1938	455

3. Abkürzungsverzeichnis	459
4. Quellen und Literatur	463
4.1 Ungedruckte Quellen	463
4.2 Gedruckte Quellen und Literatur	466
5. Abbildungsverzeichnis (Bildnachweis).....	483
Register	485